

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten von gestern, heute und morgen

„Ein großes Herz und ein breites Kreuz“ – Margot Diehl verabschiedet sich nach 15 Jahren aus dem Amt der Ortsvorsteherin von Mellnau

Wenn man in Mellnau von Engagement spricht, fällt ein Name seit Jahrzehnten zuverlässig: Margot Diehl. Seit 2011 war sie Ortsvorsteherin, zweimal wiedergewählt, zuvor bereits seit 1997 im Ortsbeirat und zeitgleich stellvertretende Ortsvorsteherin.

Wer so lange Verantwortung trägt, prägt einen Ort – und wird zugleich von ihm geprägt.

Eine Aufgabe, die man nur mit Herz ausfüllen kann

Auf die Frage, wie Margot jemandem das Amt der Ortsvorsteherin erklären würde, der es nicht kennt, antwortet sie, es sei wichtig, dass man offen für die Menschen sei, Interesse am Dorf habe und Freude daran, Gemeinschaft zu stärken. Eine Ortsvorsteherin sei Bindeglied, Zuhörerin, Vermittlerin – und manchmal auch einfach jemand, der da sei, wenn sie gebraucht würde.

Ihre Sprechstunde, die früher jeden Mittwoch stattfand und seit Corona flexibel nach Bedarf, war für viele Mellnauerinnen und Mellnauer ein vertrauter Anlaufpunkt. Besonders wichtig sei ihr immer gewesen, die Interessen des Ortes zu vertreten – etwa beim Erhalt des Dorfgemeinschaftshauses oder der K1 nach Simtshausen, eine Strecke, die für viele Berufstätige unverzichtbar sei.

Die Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, Gemeinderat und Vereinen beschreibt sie als „sehr gut“. Grenzen habe das Amt natürlich auch, besonders dann, wenn es um finanzielle Mittel gehe, doch Margot habe stets

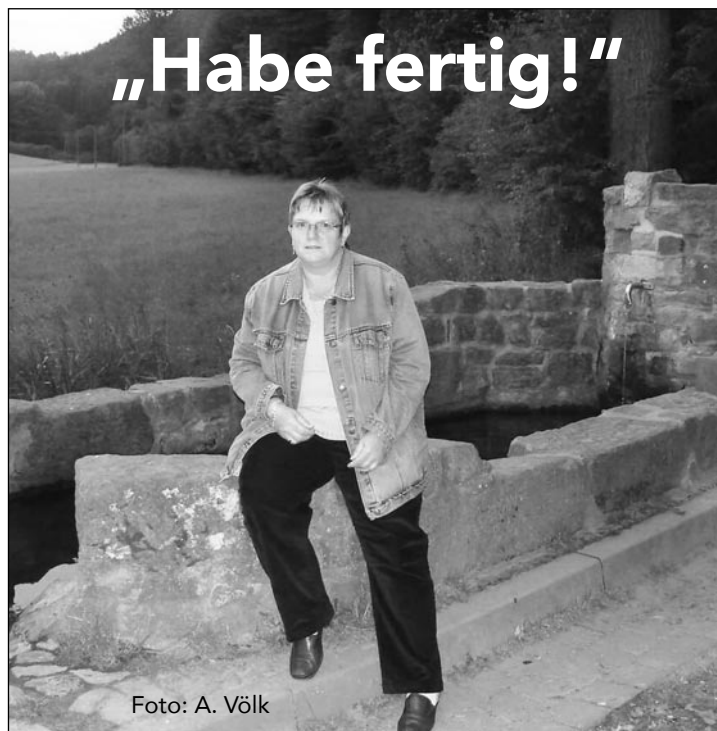


Foto: A. Völk

versucht, innerhalb dieser Grenzen das Beste für Mellnau zu erreichen.

Ein Dorf im Wandel – und mittendrin eine Frau, die anpackt

Während ihrer Amtszeit habe sich vieles verändert – besonders im Rahmen der Dorferneuerung, die sie, auch in ihrer Funktion als Vorsitzende des Dorfverschönerungsvereins, maßgeblich mitgestaltete. Stolz sei sie auf viele Projekte, darunter die Teilnahme am „Dollen Dorf“ des Hessischen Rundfunks oder das Projekt „Daseinsvorsorge“, die beide weit über Mellnau hinaus Wirkung gezeigt und dafür gesorgt haben, dass Mellnau bekannt wird bzw. bleibt.

Wirklich herausfordernd empfand Margot lediglich die letzten beiden Jahre mit Ex-Bürgermeister Spanka, die nicht immer einfach gewesen seien. Doch wer Margot kennt, weiß: Sie nimmt

Dinge nicht persönlich. „Man braucht halt ein breites Kreuz“, sagt sie mit einem Lächeln.

Ehrenamt im Wandel – und doch zeitlos wichtig

Die Verwaltungsaufgaben seien im Laufe der Jahre weniger geworden, vieles laufe heute digital. Margot hat keine großen Veränderungen wahrgenommen, was die Erwartungshaltung der Mellnauerinnen und Mellnauer betrifft. Vielleicht, weil sie stets mit Gelassenheit und Offenheit auf Menschen zugeht – und weil sie wusste, wann man Kritik einfach an sich abprallen lassen muss.

Was sie antrieb – und was sie hielt

Ursprünglich sei sie 1997 aus reiner Neugier zu einer Sitzung des Ortsbeirates gegangen – und plötzlich stellvertretende Ortsvorsteherin gewesen. Über fast 30 Jahre im Ortsbeirat geblieben sei sie wegen der Menschen, wegen

Mellnau, wegen der Freude am Ehrenamt. Vereinbarkeit von den Ehrenämtern, Familie und Beruf waren und sind für Margot nie ein Problem gewesen. Sie sei es gewohnt, viel zu tun – und sie tue es gern.

Eine Frau im Amt – ohne Sonderrolle

Ob sie als Frau besondere Erfahrungen gemacht habe? Margot winkt ab. Für sie habe es keinen Unterschied gegeben. Sie habe ihr Amt ausgeübt wie jeder andere auch: mit Engagement, Klarheit und Herz.

Ein bewusster Abschied

Warum also jetzt die Entscheidung, aufzuhören? „Im Alter wird man dünnhäutiger“, sagt die heute 71-Jährige. Eine schwere Krankheit vor wenigen Jahren habe ihr gezeigt, wie wertvoll Zeit sei. Margot Diehl war sehr gerne Ortsvorsteherin, dennoch fällt ihr der Abschied nicht schwer, denn die Entscheidung aufzuhören, war

Fortsetzung Seite 6

Birnbäume vor Mellnau	S. 3
Von Bank zu Bank	S. 4
Ortsvorsteherin	S. 5
Konfirmanden	S. 5
DGH nutzen	S. 7
Neue Wanderkarte	S. 8
Natur vor der Haustür	S. 9
Suppenfest	S. 10
DGH Flohmärkte	S. 11
Blick ins Archiv	S. 12-13
MeGA	S. 14-15
Vereine: BuMs	S. 15
Vereine: HVV	S. 16
Wegepatenschaft	S. 16
Räumdienst	S. 17
Vereine: Kutscher	S. 18
Vereine: Feuerwehr	S. 19
Newsletter	S. 20
Theater	S. 21
Motorsägenkurs	S. 21
Burg Mellnau	S. 24



Bosch Car Service Becker GmbH – Ihr Partner rund ums Fahrzeug.

Am Stettebach 5
35083 Wetter
Telefon: 064 23 / 66 55
info@boschservice-becker.de



Für Ihr Auto tun wir alles.

Concordia

Gut versichert. Persönlich betreut.
Ihr Versicherungsbüro direkt vor Ort – ehrlich,
nah und zuverlässig.
Jetzt beraten lassen und optimal absichern!

Hauptagentur Frank Sagel
Hermann-Löns-Weg 11a
35083 Wetter – Telefon 06423 54 35 70
frank.sagel@concordia.de

Termin
vereinbaren →



Uhrenreparaturen

Matthias Böttner
-Uhrmachermeister-

35083 Wetter-Mellnau / Alte Höhle 4a / Tel.: 0 64 23 – 70 59

OPTIK ZIETLOW

Schulstr. 1 · 35083 Wetter
Fon 0 64 23/78 77

...ein gutes Gefühl



Der Stadtjäger

Beratung, Schutzmaßnahmen
und Bejagung von Beutegreifern

Spezialist für urbanes Wildtiermanagement!

Ihr Ansprechpartner für:

- Waschbären, Marder & Co.
- Beseitigung/Umsetzung von Wespennestern
- Gifffreie Bekämpfung von Schädlingen
(z. B. Ratten & Mäuse)

Wir helfen gerne!

Tel.: 0174 - 90 02 770

E-Mail: der.stadtjaeger@gmail.com

Burgstraße 14, 35083 Wetter (Hessen)
Inh. Nino Stumpf



BERATUNG



KONZEPTIONIERUNG



GESTALTUNG



DIGITAL- &
OFFSETDRUCK



FAHRZEUGFOLIERUNG
& BESCHILDERUNG



WEITERVERARBEITUNG

**DRUCKEREI
SCHRÖDER**

Lindauer & Wolny GbR



JÜRGEN HAAS



grafik&design
creativ-styling
Lindauer & Wolny GbR

PRODUKTIONSAGENTUR
BECKER

Von der
Idee bis zur
Umsetzung!

Was ist eigentlich mit den Birnbäumen vor den Toren Mellnaus?



Das haben sich auch ein paar Mellnauer*innen aus dem Unterdorf gefragt, denn wer auch nur eine kleine Ahnung davon hat, wie gut gepflegte Obstbäume wachsen, konnte es schon von Weitem sehen: Gepflegt wurde diese schöne Birnenbaumallee schon lange nicht mehr.

Dabei grüßen die Bäume das ganze Jahr über mit ihrer Blüte, grünen Blättern und im Herbst mit (teils wirklich leckeren!) Früchten all jene, die nach Mellnau rein oder raus fahren.

In einer Frühlingslaune haben sich besagte Mellnauer*innen durchtelefoniert, um herauszufinden, bei wem die Zuständigkeit für die Birnbäume (Fachjargon „Straßenbegleitgrün“) liegt, und sind bei der Straßenmeisterei von Hessen Mobil in Kirchhain gelandet. Mit deren Einverständnis und Unterstützung aus dem Dorf in Form eines leckeren Kuchens (Danke dafür!) wurden die Bäume an einem Sonntag von früh bis spät geschnitten.

Dass dies dringend nötig war, war nicht nur von Weitem zu sehen, sondern erklärt sich auch ganz gut durch die Berichte langjähriger Einwohner*innen, wonach die Bäume vor etwa 20 Jahren im Rahmen der Straßensanierung gepflanzt und seitdem nicht mehr geschnitten wurden.

Jetzt können wir gespannt sein, wie sich die Bäume im Frühjahr in ihrer Blüte zeigen. Die Früchte können im Herbst von allen geerntet werden!

PS: Den Baumschnitt wird Hessen Mobil übrigens in den nächsten Wochen aufsummeln.

Jakob Deppert

Foto: A. Völk



Weine
aus Deutschkreutz

AFTERWORK

Einmal im Monat öffnen wir die Türen unserer Weinhandlung im "Unwetter" für einen offenen Verkauf - das "Afterwork".

IHRE PRIVATE FEIER

Ob Klassentreffen, runder Geburtstag, Hochzeit, Silberhochzeit, oder ... egal welcher Anlass, wir beliefern gern Ihre private Feier. Bei Bedarf stellen wir Ihnen auch Weingläser zur Verfügung.

SEKTEMPFANG

Sie heiraten? Gern richten wir Ihren Sektempfang vor dem Standesamt Wetter, oder vor der Kirche aus. Sie suchen sich bei uns Ihren Lieblings-Fezzante aus. Wir bringen alles mit: Sektegläser, Stehtische, alkoholfreie Getränke - und Sie genießen einfach den schönsten Tag Ihres Lebens.

VERKOSTUNGEN

Gern organisieren wir Ihre private Verkostung - egal ob beim uns im Weinkeller im "Unwetter" oder in Ihrer Lokation. Ab sechs Personen.

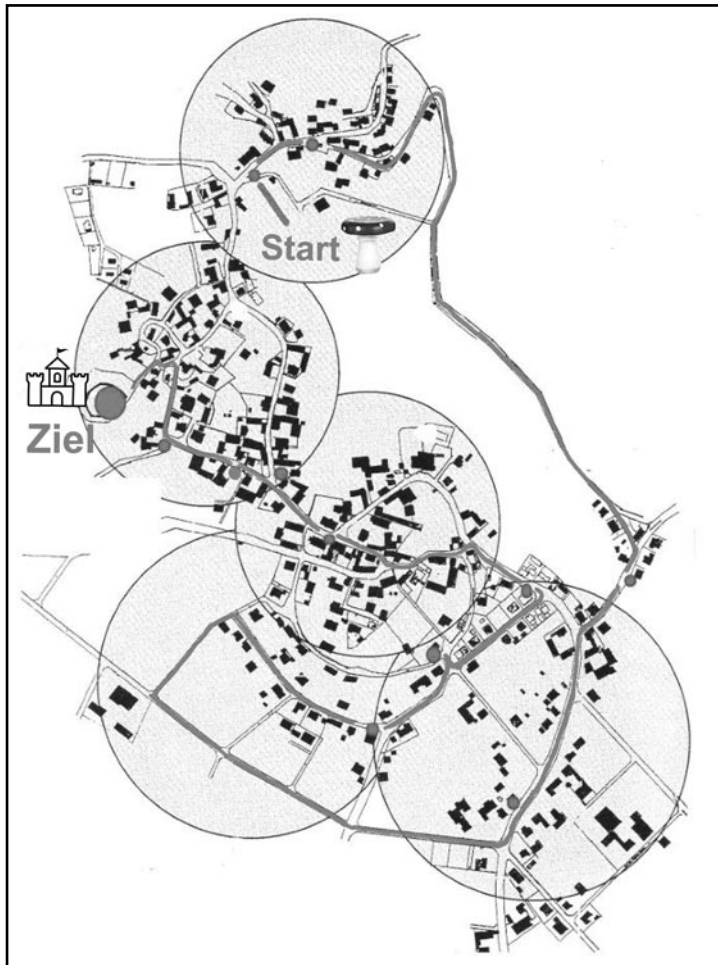
Weinhandlung im "Unwetter"
Markt 9 - 35083 Wetter
06423 - 544 22 67
www.WeineAusDeutschkreutz.de
WeineAusDeutschkreutz@gmail.com

Wanderung

Nach längerer Zeit ist es endlich wieder soweit: Nach der letzten Wanderung im Jahr 2022 laden die Mellnauer Weibsbilder nun nach vier Jahren Pause erneut zur beliebten Wanderung „Von Bank zu Bank“ ein.

Am **08.08.2026 um 11.00 Uhr** startet die Wanderung durch Mellnau. Treffpunkt und

Beginn der Route ist – wie bereits in den vergangenen Jahren – am roten Pilz in der Alten



Von Bank zu Bank



Mellnau
08. Aug.
2026

Höhle.

Das Prinzip bleibt dabei das gleiche: Alle interessierten Mellnauerinnen und Mellnauer sowie Gäste sind herzlich eingeladen, gemeinsam von Bank zu Bank durch Mellnau zu wandern. An den verschiedenen Sitzbänken entlang der Strecke wird immer wieder Halt gemacht, um eine kleine Pause einzulegen und sich zu stärken.

Wir würden uns freuen, wenn an den einzelnen Stationen wieder eine kleine Stärkung durch die dort wohnenden Anlieger bereitsteht. Sollte entlang der Route keine Bank vor eurem Haus stehen und ihr möchtet trotzdem, dass die Wandergruppe bei euch eine kurze Rast ein-

legt, könnt ihr natürlich gerne eine eigene kleine Bank an den Straßenrand stellen.

Bei Fragen oder Rückmeldungen können sich Interessierte gerne auch per Mail an info@mellnauer-weibsbilder.de oder per WhatsApp an 0151 23037381 melden. Während des Tages wird außerdem in der Mellnau- WhatsApp Gruppe über den aktuellen Fortschritt der Wandertruppe informiert, sodass Interessierte auch jederzeit dazustoßen können.

Die Mellnauer Weibsbilder freuen sich auf viele Mitwandernde, nette Gespräche und einen geselligen Tag in Mellnau.

Eure Mellnauer Weibsbilder
Alexander Schroth

Mellnaus Jungautorin stellt ihre Erstveröffentlichung vor!



Ein Roman über Manipulation, Rache und ein dunkles Geheimnis.

Ein Roman über Liebe, Vertrauen und Lügen.

Und ein Roman über den schlimmsten Verrat von allen.



lotta-voelk-
publishing.com

erhältlich bei
amazon



jdZ **Jederzeit**
Skin Experience
by Jeanine Dempt-Zinecker

www.jdz-jederzeit.de

Römerplatz 4 · 35083 Wetter

Tel. 0 64 23/969 81 50

info@jdz-jederzeit.de

von der Ortsvorsteherin

Liebe Mellnauer Bürgerinnen und Bürger

Burg

Das Südtor der Burg wurde restauriert. Aufgrund der Witterung im letzten Jahr müssen, sobald das Wetter besser wird, noch ein paar Restarbeiten im Südbereich der Burg getätigt werden. Weitere Infos zur Burg findet ihr auf der Burgseite.

DGH

Die Renovierungsarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus sind abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurde eine Anpassung der Nutzungsgebühren beschlossen. Der Preis für die Nutzung des gesamten DGH wurde von bislang 113 Euro auf 275 Euro angehoben.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Gebühren seit mehr als 20 Jahren unverändert geblieben sind.

Umgerechnet entspricht die Erhöhung einem jährlichen Plus von rund 8 Euro – und ist damit, auch wenn der neue Betrag auf den ersten Blick hoch erscheint, über den langen Zeitraum betrachtet angemessen. Zudem sind die Kosten für den Unterhalt des DGH in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen.

Ab dem 1. März werden auch Vereine für die Nutzung des Bürgerhauses eine Gebühr entrichten müssen. Die aktuellen Preise und Rahmenbedingungen wurden im Wetteraner Boten Nr. 9 veröffentlicht.

Feldscheune

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass der Heimat- und Verkehrsverein dabei sind,

die Feldscheune zu räumen. Bitte an alle Gruppen, die noch etwas in der Feldscheune lagern sollten, die Materialien daraus zu entfernen. Ein Termin wird noch bekannt gegeben.

Kommunalwahlen

am 15.03.2026

Am 15.03.2026 wurde ein neuer Ortsbeirat gewählt. In den nächsten Wochen wird die Konstituierung des neu gewählten Gremiums stattfinden. Damit endet meine Amtszeit als Ortsvorsteherin. Ich möchte mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Ortsbeirats und den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während meiner Amtszeiten bedanken. Meinen Dank möchte ich aber auch an alle Mellnauerinnen und Mellnauer richten. Durch euer Vertrauen, eure Mit-



hilfe und Unterstützung konnten wir viel erreichen. Danke!!

Ich wünsche dem neu gewählten Gremium ein gutes Händchen in schwierigen Zeiten.

Mein Wunsch an alle Mellnauerinnen und Mellnauer: Bleibt oder werdet gesund.

Eure

Margot Diehl, Ortsvorsteherin

In unserer Kirchengemeinde werden konfirmiert:

Mellnau und Oberrospe feiern gemeinsam Konfirmation am 03. Mai in Oberrospe. Unterrospe und Göttingen am 10. Mai in Unterrospe.

Oberrospe

- Sophie Busch
- Felix Naumann
- Marla Parr
- Mia Peter
- Amelie Schüren
- Melissa Schwarz
- Julia Vollrath

Mellnau

- Saria Moe Wagner
- Anna Kort

Unterrospe

- Luke Siebert
- Elli Somieski

Göttingen

- Linus Heidemann

Forst- u. Gartentechnik
inerle — Inh. Horst Spenner —
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...
35117 Münchhausen-Niederaspe • Tel. 0 64 23 / 68 45

tripuls

internet. einfach. erfolgreich.

Ihr Ansprechpartner Andreas W. Ditze

tripuls media innovations gmbh | Zu den Sandbeeten 5 | 35043 Marburg
 Tel. 06421-309060 | www.tripuls.de | kontakt@tripuls.de

Fortsetzung von Seite 1:

eine sehr bewusste. Wichtig sei ihr, dass man nicht an seinem Amt klebe. Junge Menschen müssten nachrücken, neue Ideen und neuen Elan einbringen.

„Das sollten auch so manche Politiker befolgen“, sagt sie schmunzelnd.

Vermissten werde sie nichts, da ist sie sicher. Denn Langeweile kennt Margot nicht: Seniorenarbeit, Sport, der Vorsitz im Träger-

verein, Rentenberatung – und natürlich ihre Familie, ihr Haus und ihr Garten.

Margot kennt es nicht anders: eigenständig die IHK-Prüfung zur Industriekauffrau als zweifache, junge Mutter ablegen, neben Familie, Beruf und Ehrenämtern Russisch lernen und in Wort und Schrift beherrschen, mal eben das eigene Bad fliesen usw. Wer so von Tatendrang geprägt sei, falle laut ihrer Aussage in kein Loch.

„Sich jeden Tag eine kleine Auszeit nehmen,“ ist ihr Tipp, um mit Doppelbelastungen im Alltag gut umgehen zu können. Ein Nickerchen am Nachmittag, eine kleine Reise, selbst ein Wochenendseminar – Hauptsache, etwas für sich tun.

Ein Blick nach vorn

Für Mellnau wünscht Margot sich, dass es so liebens- und lebenswert bleibe, wie es heute sei. Sie wünscht sich, dass die Menschen offen bleiben für Veränderungen und mutig nach vorn schauen. Ihrer Nachfolgerin oder ihrem Nachfolger gibt sie Folgendes mit auf den Weg: zuhören, offen sein, ein breites Kreuz haben – und Mellnau weiter voranbrin-

gen, so wie es den Menschen wichtig sei.

Was bleibt

Was ihr das Amt gegeben habe, sind viele Erfahrungen, die ihr Leben bereichern. Besonders in Erinnerung bleiben ihr die Gespräche mit Hermann Hahn – ein Wissensschatz, von dem sie viel habe mitnehmen dürfen.

Und was sie den Bürgerinnen und Bürgern zum Abschied sagen möchte?

„Danke für die Zeit. Danke für das Vertrauen.“

Ein Wort des Dankes

Liebe Margot, wir vom Mellnauer Gemeindearchiv – und sicher sprechen wir im Namen aller Mellnauerinnen und Mellnauer – möchten dir von Herzen danken: für Dein Engagement, deine Leidenschaft, deine Beharrlichkeit und deine Offenheit. Danke dafür, dass die Zusammenarbeit mit dir immer gut und verlässlich war und du fast immer ansprechbar warst. Danke dafür, dass du Mellnau nicht nur verwaltet, sondern gelebt hast.

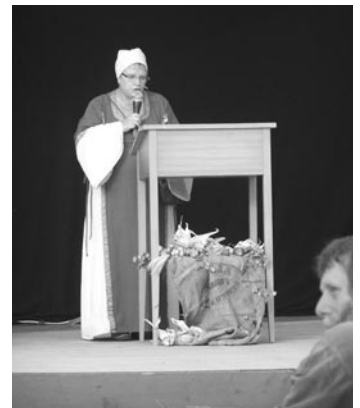
Wir wünschen dir, dass die tägliche Zeit, die du nun vielleicht übrig hast, dir guttut – dass sie dir Ruhe schenkt, Freude, kleine Momente des Innehaltens und all die Auszeiten, die du dir selbst empfehlst.

Zugleich freuen wir uns, dass du uns als Mensch und als engagierte Mitgestalterin erhalten bleibst. Denn durch deine Aufgaben in der Seniorenarbeit, im Sport usw., die du weiterhin mit Herzblut übernimmst, wirst du auch künftig ein wichtiger Teil unseres Dorflebens hier in Mellnau sein.

Text: für den MeGa e.V.:

Claudia Schröder

Fotos: M. Böttner u. A. Völk



Margot stand während ihrer Zeit als Ortsvorsteherin an vielen Stellen im Mittelpunkt: sei es beim Abschluss der Dorferneuerung 2010, der Renovierung des DGH, dem Kommersabend zur 750 Jahrfeier, der Übergabe der Burg an die Stadt Wetter oder beim Treffen ihrer Gymnastikgruppe in ihrem Garten.

DGH-Projektgruppe verzeichnet großen Erfolg



„Das DGH soll genutzt und belebt werden“ – das war das übergeordnete Ziel der dafür gegründeten DGH-Projektgruppe. Und das Engagement trägt Früchte. Zu den langjährigen Sport- und Vereinsgruppen gesellen sich mittlerweile Theaterproben, Flohmärkte, Suppenfeste, Kinderbewegungsangebote und Trommelkurse.

Nicht zuletzt die Renovierung des Eingangsbereiches und des kleinen Saals hat auch die Anfragen von Privatpersonen deutlich erhöht.

Digitalisierung entlastet Ortsvorsteherin

Mission erfüllt, sollte man meinen. Nun steht die DGH-Projektgruppe allerdings vor der Herausforderung, die Anfragen für die Belegung zu organisieren, denn damit hatte unsere Ortsvorsteherin in letzter Zeit alle Hände voll zu tun. Das soll sich ändern und im Rahmen der Digitalisierung der Kommunen arbeitet die Projektgruppe nun an einem Buchungssystem, über das man demnächst per Smart-

phone ganz einfach freie Termine einsehen und reservieren kann.

Anzugeben sind hier lediglich gewünschter Tag und Zeitraum, Name des Vereins/Gruppe/Privateperson und Vorhaben (Gesangsstunde, Geburtstagsfeier, Vorstandssitzung o.ä.).

Gemeinwohl hat oberste Priorität

Da unser Dorfgemeinschaftshaus hauptsächlich dem Ort und der Gemeinschaft dienen soll, werden Vorhaben mit diesem Hintergrund bevorzugt behandelt. Werden beispielsweise zwei Anfragen für den gleichen Termin verzeichnet, erhält die Anfrage mit dem höheren Gemeinwohl den Zuschlag. Daher ist die Angabe des Vorhabens bei der Reservierung wichtig, damit das System eine Rangfolge erstellen kann. Im Falle von Überschneidungen zweier gemeinwohlfördernder Veranstaltungen hat die Projektgruppe bereits ein Punktesystem erarbeitet, in das alle Veranstaltungen der letzten drei Jahre eingespeist und die Häu-

fig- als auch Regelmäßigkeit der Nutzung der einzelnen Gruppen und Personen analysiert wurde. Ein Mellnauer Verein, der seit Beginn dieser Aufzeichnung wöchentlich einen festen Termin wahrgenommen und so zur Beständigkeit des Gemeinwohls beigetragen hat, wird gegenüber einer eher neu gegründeten Gruppe, die sich erst als gemeinwohlfördernd etablieren muss, selbstverständlich bevorzugt behandelt. In der Konsequenz dieser Haltung erschließt sich ebenfalls das Vorrecht von Mellnauer Gruppen und Vereinen gegenüber Privatpersonen. Wer dies als privater Nutzer umgehen möchte, hat noch die Möglichkeit, im Reservierungsvorgang das optionale Feld „Nähere Beschreibung“ zu füllen und anzugeben, welcher ortsansässige Personenkreis von der Veranstaltung profitieren würde, um so plausibel darzustellen, ob das Vorhaben als „untergeordnet gemeinwohlfördernd“ einzustufen ist.

Bei Doppelbuchungen von Privatpersonen wird unterschied-

den, ob es sich um MellnauerInnen oder Auswärtige handelt, damit Einheimische den Vorzug erhalten. Sollte es auch hier zu doppelten Anfragen kommen, wird zusätzlich zwischen gebürtigen MellnauerInnen und Beigefreiten oder Zugezogenen unterschieden, damit auch hier die Intention einer Abstufung in der Einschätzung des Gemeinwohls gewährleistet wird.

Ab dem 1.4.2026 ist das neue Buchungssystem über den QR-Code abrufbar. Während der Testphase von einem Vierteljahr können Fragen und Feedback direkt an die DGH-Projektgruppe, den/die neue OrtsvorsteherIn oder über die Kuckuck-Redaktion rückgemeldet werden.

Julia Völk
Foto: A. Völk



Dr. Lutz Münzer und die Kartografie unserer Region

Wenn es um die kartografische Darstellung unserer Heimat geht, führt kaum ein Weg an Dr. Lutz Münzer vorbei. Seit Jahrzehnten prägt der Marburger Geograf und Kartograf die Art und Weise, wie wir den Landkreis Marburg-Biedenkopf auf Karten sehen, verstehen und erleben. Seine Arbeiten verbinden wissenschaftliche Genauigkeit mit einem tiefen Gespür für die Besonderheiten unserer Landschaft – vom Burgwald bis ins Lahntal.

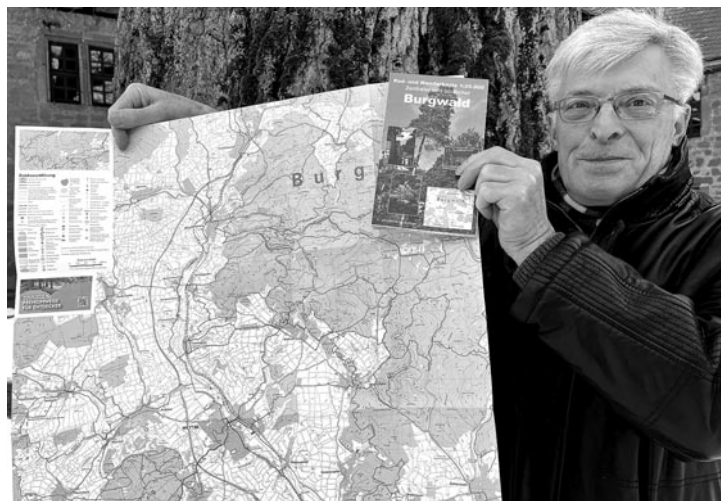
Dr. Lutz Münzer – ein prägender Blick auf unsere Landschaft

Mit seinen zahlreichen Wander- und Radkarten und historischen

Fachpublikationen hat Münzer nicht nur Orientierung geschaffen, sondern auch regionale Identität sichtbar gemacht. Wege, Höhenzüge, historische Strukturen und Landschaftsräume werden bei ihm nicht bloß abgebildet, sondern erzählt. Viele Vereine, Kommunen und Heimatinitiativen greifen seit Jahren auf seine Karten zurück, weil sie zuverlässig, detailreich und zugleich alltagstauglich sind.

Neue Rad- und Wanderkarte erhältlich

Sein jüngstes Großprojekt – eine umfassende Rad- und Wanderkarte des zentralen und südli-



chen Burgwalds über rund 2.000 Quadratkilometer – zeigt eindrucksvoll, wie konsequent Münzer die Region dokumentiert. Wer jedoch denkt, seine Arbeit entstehe ausschließlich am heimischen Schreibtisch, irrt: Auf ungezählten Geländebefahrungen mit seinem „Biorad“ sondiert Münzer die Lage immer wieder neu.

Über Jahrzehnte hinweg ist so ein kartografischer Zeitstrahl entstanden, der Veränderungen im Wegenetz, in der Nutzung und im Landschaftsbild nachvollziehbar macht. In die Karte fließen Kenntnisse und Erfahrungen vom Landschaftsbild des Burgwaldes ein, die im Laufe mehrerer Jahrzehnte gesammelt wurden.

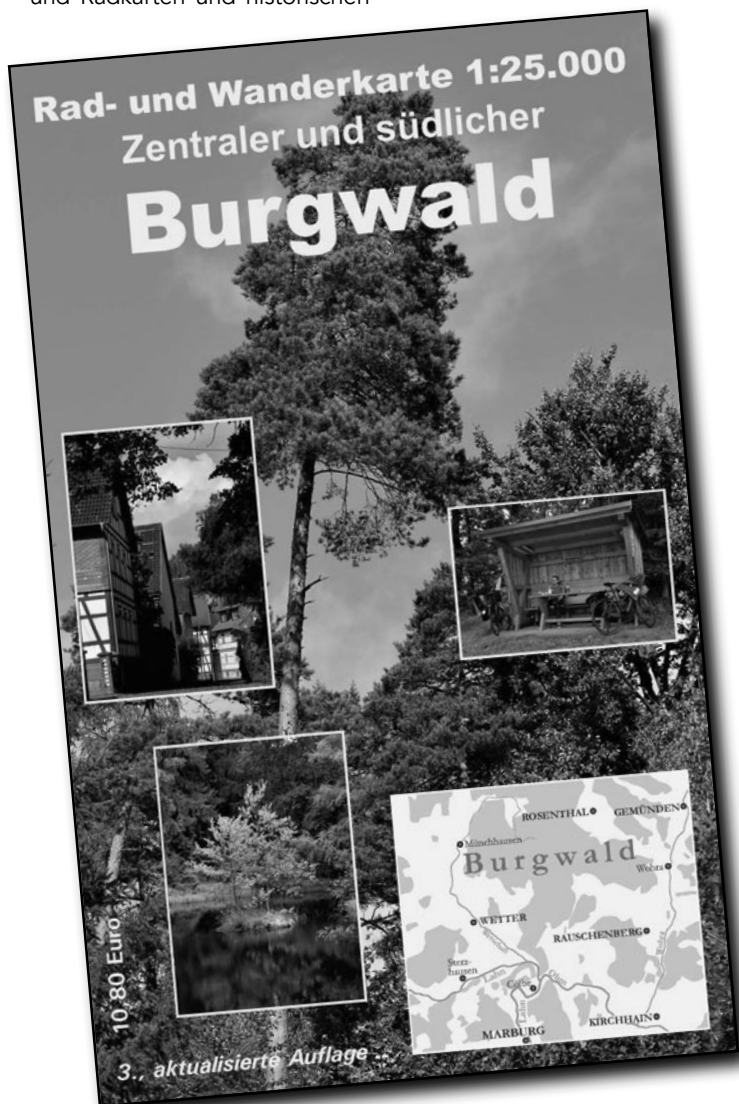
Kartografie als regionale Kulturpflege

Für Orte wie Mellnau bedeutet seine Arbeit weit mehr als nur Orientierung im Gelände. Uns erleichtert die Karte, unsere Umgebung bewusst wahrzunehmen, historische Bezüge zu erkennen und die Vielfalt unserer Landschaft wertzuschätzen. Münzers Karten sind damit ein wichtiger Baustein regionaler Kulturpflege – und ein stiller und stets verfügbarer Begleiter vieler Spaziergänge, Wanderungen und Entdeckungen rund um unser Dorf.

Die Karte ist im Buchhandel oder direkt bei Herrn Münzer über karten-muenzer@t-online.de erhältlich.

A. Völk

Foto: Völker



OPTIK ZIETLOW
 Schulstr. 1 · 35083 Wetter
 Fon 0 64 23/78 77
...ein gutes Gefühl

Semler
 JUWELIER
 MEISTERWERKSTATT SEIT 1906
 BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG
 TELEFON 06421 / 6 5710

Metzgerei Junk
 Eigene Schlachtung und Herstellung
 35083 Wetter ☎ 06423 / 6239

Eine Schönheit im Verborgenen – die Violette Ständelwurz

Viele naturbegeisterte Menschen wissen, auch im Burgwald wachsen Orchideen. Die ausgedehnten Bestände des Breitblättrigen Knabenkrauts locken alljährlich im Frühjahr zahlreiche Besucher zu den Orchideen-Wiesen im NSG Krämersgrund. Darüber hinaus bieten die kalkarmen, sauren Böden des Burgwalds nur einer überschaubaren Zahl weiterer Orchideen-Arten einen geeigneten Lebensraum. Eine mit wenigen Exemplaren auch im südlichen Burgwald vorkommende, aber kaum bekannte Art wurde durch die Arbeitskreise Heimische Orchideen Deutschlands (AHO) unlängst zur Orchidee des Jahres 2026 gekürt: die Violette Ständelwurz (*Epipactis purpurata*).

Im Dunkeln ist gut... wachsen...

Die 20-50 cm Höhe erreichende Art wächst bevorzugt innerhalb schattiger Laub- und

Mischwälder, da sie nur wenig Licht, aber eine konstant hohe Luftfeuchtigkeit benötigt. Sie gehört zu den spätblühenden Orchideen-Arten und kommt erst im August zur Blüte. An geeigneten Standorten bildet sie einen langen, traubenförmigen Blütenstand, der aus zahlreichen Blüten zusammengesetzt ist. Der aufrechte Stängel, die wenigen kurzen Laubblätter, wie auch Teile der hübschen Einzelblüten sind mehr oder minder stark lila getönt. Im Inneren der Blüten wird in einer Art „Schüsselchen“ der Nektar aufbewahrt, welcher ganz bestimmte Insekten anlockt. Vor allem sind es Wespen, die sich an dem Nektar laben und nebenbei die Bestäubung der Pflanzen übernehmen. Bei älteren Pflanzen kann der Nektar in eine Gärung übergehen, was dazu führen kann, dass die Wespen nach übermäßigem Naschen benommen werden und zeitweise ihre Flugtauglichkeit verlieren.

Zartes Sensibelchen...

Generell eher im südlichen und mittleren Teil Deutschlands vorkommend, gehen die Bestände dieser Orchidee in einigen Bundesländern in den letzten Jahren deutlich zurück. Die Rote Liste Deutschlands verzeichnet die Art bereits in der „Vorwarnliste“. Ihre Vorkommen können besonders bei einer zu starken Auflichtung des Kronendaches durch intensive Forstwirtschaft dauerhaft Schaden nehmen. Ein verstärkter Lichteinfall verändert das Mikroklima und fördert den Pflanzenaufwuchs am Waldboden, was den Konkurrenzdruck für die empfindliche Blume erhöht. Es steht zu befürchten, dass sich auch der Klimawandel weiter negativ auf die Art auswirken wird.

Da Deutschland im Zentrum des Verbreitungsgebietes dieser auf Europa beschränkten Art



Hinter dem QR Code (mea@mellnau.de) verbergen sich Dutzende weitere Beiträge des Autors Lothar Feisel. Darüber hinaus sind dort seine wunderbaren Fotos in ihrer farbigen Originalversion zu sehen.

liegt, trägt es für die Erhaltung der Violetten Ständelwurz und seiner Habitate eine hohe Verantwortung.

Text und Foto: Lothar Feisel



BURGWALD TAG

14. Mai 2026

Sportplatz Mellnau

Weitere Infos: QR Code scannen
oder unter: www.mellnau.de

Neues aus der DGH-Arbeitsgruppe

Im Januar ging das Mellnauer Suppenfest in die zweite Runde: 15 Suppen, ca. 150 Besucherinnen und Besucher und herrliches Winterwetter.

Aus Veranstalterperspektive bedeutete das: Man auf die Erfahrung des ersten Suppenfests aufbauen und einige wenige Dinge anpassen, wodurch Vieles schon sehr viel routinierter vonstatten ging. Tatsächlich ist dies auch ein Anliegen der Arbeitsgruppe, nämlich potenziellen Veranstalterinnen und Veranstaltern zukünftig gut dokumentierte Informationen zur Nutzung des DGH zur Verfügung zu stellen.

Beim diesjährigen Suppenfest brannte nichts an – außer der Begeisterung. Schon zwei Stunden nach der Eröffnung waren die 150 Liter Suppe, die unsere Köchinnen und Köche mit so viel Herz zubereitet hatten, von den vielen hungrigen Gästen bis auf den letzten Tropfen ausgelöffelt. Den goldenen Kochlöffel konnte sich – wie schon im vergangenen Jahr – erneut Thomas Schwarz sichern.

Aus der Sicht der Besucherinnen und Besucher war das Suppenfest vor allen Dingen eingebettet in traumhaftes Winterwetter. Nicht wenige dürften den Besuch mit einem Schlenker zum Rodelhang oder einem winterlichen Spaziergang verbunden haben. Dass auch dieses Jahr die Suppen recht früh knapp wurden, lässt sich zum einen als Erfolg verbuchen (Danke, dass ihr so zahlreich gekommen seid!) und ist zum anderen ein Wink mit der Suppenkelle fürs nächste Mal. (Notiz: Es braucht mehr Suppen.) Das Suppenfest 3.0 wird also kommen, versprochen!

Aber was gibt's dieses Jahr noch rund um das DGH?

Auch andere Veranstaltungen scheinen sich zu etablieren. So werden die Veranstalterinnen des letzten Flohmarktes in diesem Jahr gleich ein ganzes Flohmarkt-Wochenende auf die Beine stellen. Nähere Informationen dazu gibt's in dieser Ausgabe des Kuckucks.

Die DGH-Projektgruppe macht weiter!

Der kleine Saal soll schöner werden! Das ist das Resultat der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Bedarfen an das DGH. Gerade für kleinere Veranstaltungen bietet der kleine Saal vielfältige Möglichkeiten, ist dafür allerdings unzureichend ausgestattet.

Aus den Überlegungen, wie sich der kleine Saal mit vertretbaren Mitteln zu einem attraktiven Veranstaltungsort machen lässt, ist Folgendes herausgekommen:

- optische Aufwertung des Saals durch Bilderleisten und neuen Bilderahmen sowie der farbigen Anpassung der Trennwände an vorhandene Wandfarben,
- Ausstattung des kleinen Saals mit gängigen Moderations- und Präsentationsmaterialien wie Flipchart, Beamer usw.,
- Ergänzung der vorhandenen Deckenbeleuchtung durch flexible und mobile Deckenfluter.

Doch wer zahlt's? Angesichts der klammen Kassen der Stadt Wetter haben wir kurzerhand einen Projektantrag beim Programm „Starkes Dorf+“ des Landes Hessen gestellt und hoffen nun auf einen positiven Bescheid. Geplant ist die Umsetzung bis Herbst 2026, sodass der kleine Saal (Achtung Spoiler!) mit einem komplett neuen Veranstaltungsformat eingeweiht werden kann! Lasst euch überraschen...

Jakob Deppert

Fotos: Brigitte Lölkes



Vom Dachboden ins Dorfleben – Flohmärkte im DGH

Frauen
FUNDGRUBE¹
mit Sektbar und Snacks

18. April 2026
DGH Mellnau

17.00h–21.00h

Verkaufe gut erhaltene Kleidung, Schmuck, Schuhe und mehr, finde neue Lieblingsteile und verbringe einen Abend mit Gleichgesinnten!

Standgebühr 10,-
Tischgröße 160x80cm
Veranstalter:
DGH Projektgruppe

Infos und Tischreservierung
mellnauerflohmmarkt@web.de

Begegnungs-
FLOHMARKT²
mit Café zum Verweilen

19. April 2026
DGH Mellnau

13.00h–17.00h

Verkaufe gut Erhaltenes, stöber nach Schätzen und verbringe einen netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen!

Standgebühr pro Tisch (160x80cm):
15,- oder 10,- plus Kuchen
Veranstalter:
DGH Projektgruppe

Infos und Tischreservierung
mellnauerflohmmarkt@web.de

Nachdem der erste „Begegnungsflohmmarkt“ in Mellnau auf positive Resonanz gestoßen ist, soll es mit einem vergrößerten Flohmarktteam in diesem Jahr weiter gehen.

Außerdem soll auf Anregungen von Besuchern und VerkäuferInnen reagiert und das Angebot angepasst werden.

Mehr Raum für Begegnung

Das Team organisiert in 2026 zwei Flohmarkttage an einem Wochenende im April:

Am Samstagabend, 18. April, ist das DGH Frauensache. Bei Sekt und Snacks kann frau in lockerer Atmosphäre stöbern, feilschen und neue Lieblingsteile finden.

Der „Begegnungsflohmmarkt“ mit Café zum Verweilen geht am

Sonntag, 19. April, in die zweite Runde. Hier wird es zusätzlich einen separaten Bereich für Kinderkleidung sowie -spielzeug etc. geben.

Ausblick

Je nach Rückmeldung und Resonanz sollen Flohmärkte im DGH Mellnau im Jahresverlauf fest etabliert werden. Ideen zur Ausgestaltung oder zu Angebot (es gibt bspw. Überlegungen zu einem klassischen Kinderbasar im Herbst) können weiterhin über mellnauerflohmmarkt@web.de mitgeteilt werden. Wer am geplanten Flohmarktweekende beim Aufbau oder Thekendienst mit-helfen möchte, kann sich ebenfalls gerne melden.

Für das Flohmarktteam
Julia Völk



Von links: Max, Elena, Opa Rudi, Jakob, Herr Schwarz, Liviu, Ezra, Elias, Julius, Frau Weller, Paul, Naya, Mila, Lilly, Yuna und Zoe

Fast wie neu

Vielleicht ist es dem ein oder anderen Mellnauer schon aufgefallen. Der Zaun der Grundschule strahlt wieder in bunten Farben. Nachdem der letzte Anstrich schon einige Jahre her war, war von der alten Farbe nicht mehr allzu viel zu sehen. Daher nahm die zweite Klasse der Burgwaldschule mit ihren LehrerInnen das ganze mal in die Hand. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Opa Rudi wurden alle 219 Zaunlatten von den Kindern abgeschraubt und anschließend von Opa Rudi in seiner Werkstatt abgeschliffen. In der Schulprojekt-

woche vom 2. bis zum 6.3. ging es dann ans Streichen. Die 16 Zweitklässler pinselten die ganze Woche fleißig in gelb, grün, rot und blau. Am Freitagmittag wurde endlich die letzte Latte wieder angeschraubt und konnte am Nachmittag von den Eltern, Großeltern und Geschwistern bestaunt werden. Vielen Dank nochmal an Opa Rudi und unseren lieben Hausmeister Moma. Ohne eure Hilfe wäre das Projekt nicht möglich gewesen. Ich finde, das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen!

Selina Weller
Foto: Verena Salvati

Auf den Spuren der Anna Gertrude Busch

Manchmal beginnt eine Geschichte ganz unscheinbar – mit einem Brief, der zwischen Rechnungen, Vereinsrundschriften und dem üblichen Papierkram im Archiv landet. So war es im Oktober 2023, als uns ein Schreiben von Dipl.-Ing. und Studienrat a. D. Heinrich Wiegand aus Delmenhorst erreichte. Nichts deutete darauf hin, dass darin eine kleine Zeitreise steckte. Doch genau das war der Fall: Beigelegt lag die Konfirmationsurkunde einer gewissen Anna Gertrude Busch, geboren am 11. August 1895 in Mellnau.

Herr Wiegand hatte die Urkunde vor Jahren zusammen mit weiteren historischen Dokumenten in Münchhausen erworben – und hoffte, dass sie bei uns nicht in Vergessenheit geraten würde. Einige Monate später, beim Aufräumen, fiel uns das Blatt erneut in die Hände. Ein kurzer Blick, ein Moment des Staunens – und schon stand fest: Dieser Spur müssen wir folgen.

Ein Fund im Archiv – und der Beginn einer kleinen Zeitreise

Die Recherche über die Kirchenbücher auf archion.de brachte schnell Klarheit. Anna Gertrude stammte aus einem Haus unterhalb der Burg, der heutigen Burgstraße 51, im Dorf besser bekannt als Heldmanns, früher Hausnummer 45. Dort wuchs sie mit ihren Eltern, einem Bruder und zwei Schwestern auf. Die Schwestern heirateten später nach Amönau.

Ihr Bruder Caspar Busch war Schneider. Trotz eines schweren Unfalls – er verlor mit nur 18 Jahren einen Arm in einer Häckselmaschine – blieb er seinem Beruf treu. Eine Glückwunschkarte vom 1. Pfingstfeiertag 1950 berichtet von seinem 85. Geburtstag: gefeiert im Kreis seiner fünf Kinder, 16 Enkel, 18 Urenkel und sogar eines Ururenkels – „in geistiger und körperlicher Frische“. Er starb zwei Jahre später.

Heldmanns Haus: Schneiderstube, Gastwirtschaft und ein Leben voller Wendungen

Das Haus selbst hat eine bewegte Geschichte. Bis in die 1950er Jahre betrieb Caspar Busch dort neben der Schneidererei auch eine kleine Gastwirtschaft. Im Archiv finden sich Fotos aus dem Gastraum: An den Wänden Urkunden des Sportvereins und des Kriegervereins, darunter ein Spruch, der wohl manchen Gast zum Schmunzeln brachte:

„Die Rose blüht, der Dorn der sticht, wer's gleich bezahlt, vergisst es nicht.“

Anfang der 1960er Jahre wurde aus dem Haus ein VeGe-Lebensmittelladen, und an der Straße entstand eine Tankstelle der Montan-Union – Mellnauer Wirtschaftswunder im Kleinformat.

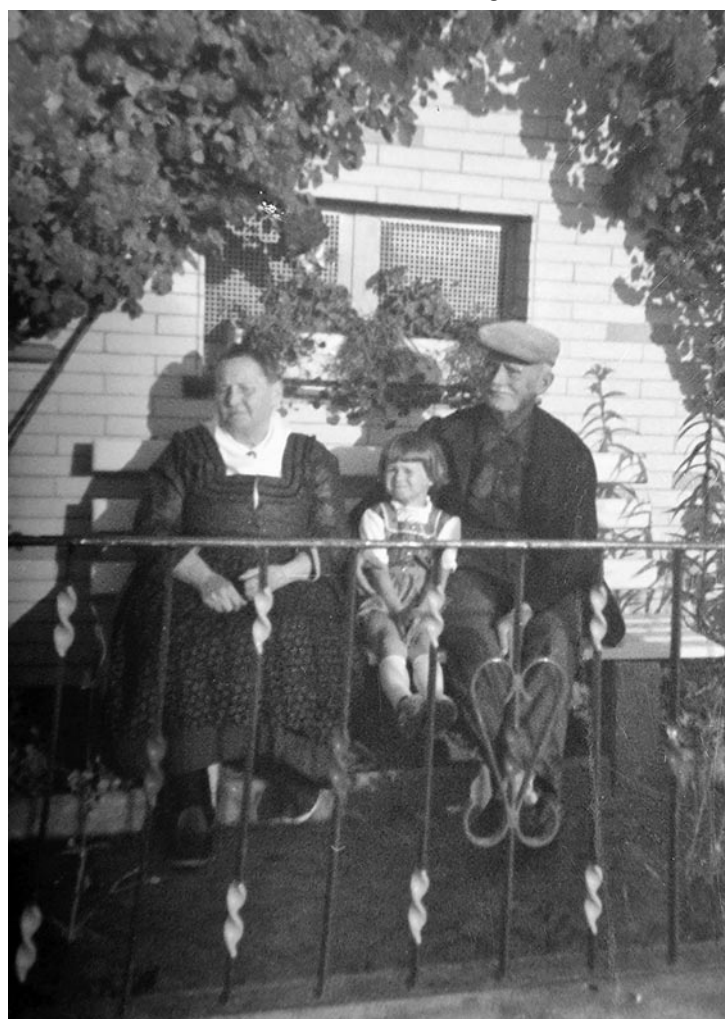
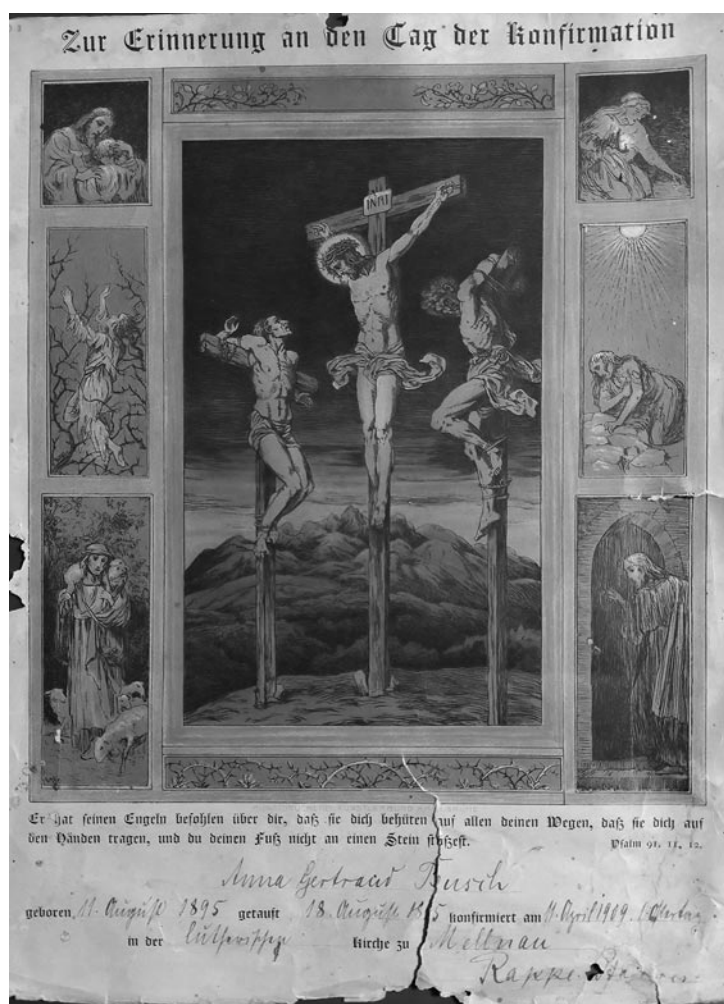
Von Mellnau nach Münchhausen – und zurück zu den Wurzeln

Anna Gertrude lernte Hermann Funk aus Münchhausen kennen. Die Beiden heirateten im September 2019 und so zog Anna Gertrude nach Münchhausen. Ihr neues Zuhause an der Marburger Straße wurde aus dem Fachwerk der alten Scheune gezimmert, die einst an der Stelle des heutigen Neubaus in Mellnau stand.

Sie war eine lebensstüchtige Frau und hatte das Herz am rechten Fleck.

Die Familie Funk bekam zwei Söhne:

- Johannes, in den letzten Kriegsjahren vermisst,
- Hermann, kaufmännischer Angestellter der Firma Gräser in Marburg.



Anna Gertrude, ihre Enkelin Britta und ihr Mann Hermann vor ihrem Haus in der Marburger Straße 96.

Quellen: archion.de; Spurensicherungsheft Feste und Feiern (1981)



Caspar Busch, Katharina Busch, geb. Trus, (die Frau und das Kind sind nicht bekannt).

Hermann heiratete 1950 Katharina Funk, geb. Schaub. Das Paar hatte drei Kinder. Die älteste Tochter lebt in Frankenberg, der Sohn ist inzwischen verstorben, die jüngste Tochter Britta wohnt heute in Bauerbach. Eine charmante Verbindung schließt sich hier: Brittas Mann hat seine Wurzeln in Mellnau – genau dort, wo der Schreiber dieser Zeilen heute lebt.

Anna Gertrude Busch, die all diese Wege einst verband, verstarb am 18. Oktober 1976 in ihrem Haus in Münchhausen, das heute noch in Familienbesitz ist.

Mellnau und Münchhausen: Verbindungen über Generationen

So schließt sich ein Kreis, der vor über hundert Jahren mit einer Mellnauer Konfirmandin begann und heute – dank einer zufällig wiederentdeckten Urkunde – ein Stück Dorfgeschichte lebendig macht. Manchmal braucht es eben nur ein einziges Blatt Papier, um Erinnerungen wachzurufen und Verbindungen sichtbar zu machen, die sonst im Verborgenen geblieben wären.

Übrigens: Die Münchhäuser

Männer schienen bei den Mellnauererinnen ausgesprochen beliebt gewesen zu sein. Mindestens drei weitere Fälle sind bekannt, in denen sie im Christen-

berg-Dorf ihr Glück fanden. Ein Hof in Münchhausen trägt nicht ohne Grund den Dorfnamen „Mellnersch“.

Unser Dank gilt Werner Linne

aus Münchhausen und Britta Ursprung aus Bauerbach, die uns bei der Recherche zu diesem Artikel tatkräftig unterstützt haben.

Armin Völk



Dieses Foto wurde 1920 von Joh. Balzer in „Heldmanns Garten“ aufgenommen. Im Saal des Gasthauses wurde sonntags häufig getanzt. Man traf sich im Garten, trank „Rübenbier“ – nicht unbedingt ein Genuss, aber nach dem Ersten Weltkrieg gab es kaum etwas anderes. Auch die Kirmes fand damals oft dort statt. Die beiden Frauen rechts und links stammen aus dem Hause Busch – eine eindeutige Zuordnung ist bislang nicht möglich, doch eine der beiden könnte Anna Gertrude sein.

Neues vom

MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV e.V.

Was macht eigentlich das Mellnauer Gemeinde Archiv?

Ein Verein stellt sich vor

Das Mellnauer Gemeinde Archiv e. V. – kurz MeGA – ist vielen im Dorf ein Begriff, doch gerade neu Zugezogene fragen sich oft, was genau dahintersteckt. Der Mellnauer Kuckuck ist zwar das sichtbarste Aushängeschild des Vereins, aber unsere Arbeit geht weit darüber hinaus. Damit alle wissen, mit wem sie es zu tun haben, hier ein kompakter Überblick.

Wer sind wir?

Der MeGA e. V. besteht derzeit aus 35 Mitgliedern, von denen rund zehn aktiv im Vereinsalltag mitarbeiten.

- Claudia Schröder ist unsere Schriftführerin.
- Norbert Grosch kümmert sich um die Finanzen.
- Armin Völk bemüht sich als Vorsitzender, die Arbeit im Verein voranzubringen.

Was tun wir?

Unsere Aktivitäten sind vielfältig und reichen weit über das reine Archivieren hinaus. Ein kleiner Einblick:

- Organisation von Ausstellungen,
- Durchführung von Gesprächskreisen zu unterschiedlichen Themen,
- Veranstaltung von Rockkonzerten,
- Entwicklung, Erneuerung und Instandhaltung des Kuckuckswegs,
- Umsetzung der QR-Beschilderung im Dorf,
- und natürlich: Wir machen eine Dorfzeitung!

Unser Zuhause: Das alte Backhaus

Unser Archiv befindet sich im alten Backhaus neben der Grundschule. Dort sammeln und sichern wir öffentliches und privates Archivgut, das einen unmittelbaren Bezug zur kulturellen und politischen Geschichte Mell-

naus hat. Besonders wichtig ist uns die Bewahrung von Dokumenten, die in staatlichen Archiven keine Berücksichtigung finden würden.

Herausforderungen der Archivarbeit

So engagiert wir sind – die Archivarbeit ist zeitintensiv. Aufgrund unserer kleinen aktiven Gruppe kommen wir nicht immer so schnell voran, wie wir es uns wünschen. Vor allem fehlt es an geschichtlich interessierten Menschen, die etwas Zeit mitbringen und sich nicht vor modernen Medien scheuen.

Mitmachen? Sehr gerne!

Das Archiv birgt noch viele ungehobene Schätze, die darauf warten, entdeckt zu werden.

Wer Lust hat, sich einzubringen – sei es regelmäßig oder projektbezogen – ist herzlich eingeladen, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Gemeinsame Cloud – endlich effizient arbeiten

Seit einigen Wochen sind wir über eine gemeinsame Cloud-Lösung vernetzt und endlich in der Lage, die Vorteile digitaler Arbeitsweisen umfassend zu nutzen. Die früher umständliche Korrekturarbeit am Mellnauer Kuckuck sowie das mühsame Hin- und Herschieben großer Datenmengen gehören damit der Vergangenheit an. Durch die neue Struktur können nun alle Mitarbeitenden auf eine beeindruckende Datenbasis zugreifen. Besonders hervorzuheben ist un-

Wir bedanken uns herzlich für die rege Unterstützung unserer Arbeit bei den folgenden Spendern:

Anja Busch-Döhne, Marika Midon, Kurt Eucker, Edmund Wabnegg, Walter Neebe, Brigitte Damm, Christa u. Alfred Hallenberger, Helga Skradde, Günter Machmar, Norbert u.

Uschi Krieg-Schmidt,

Carsten Boning,

Werner Wagner,

Walter Schmidt, In-

ge Tschirner, Ernst

u. Kornelia Kasper,

Maria Mann, Gerhard

u. Margareta Völk, Melanie

Schmidt, Renate Schütz, Karl u. Marianne

Naumann, Irene Sause, Luzie Marie Kunz,

Marianne Tittel, Dr. Alfons Glück, Gisela

Lins, Alfred u. Margot Diehl, Udo Damm,

Hermann u. Elisabeth Hahn, Karin Kloes,

Josef u. Brigitte Dege, Renate Schütz.

Dieser Ausgabe liegen wieder vorgefertigte Überweisungsträger bei, um den Freunden des Mellnauer Kuckucks eine finanzielle Spende zu erleichtern. Vielen Dank!



ser Fotoarchiv mit fast 3.000 Bildern, das nun zentral zur Verfügung steht und die redaktionelle Arbeit enorm erleichtert.

Moderne Ausstattung

Wir geben offen zu: Wir sind ein wenig stolz darauf, inzwischen über ein zeitgemäßes technisches Equipment zu verfügen. Es erleichtert die Arbeit rund um das Archiv immens und ermöglicht uns, historische Inhalte schneller, sicherer und gemeinschaftlicher zu bearbeiten.

Kann Spuren von KI enthalten

Natürlich setzen wir uns auch mit aktuellen medialen Entwicklungen auseinander. So



WICHTIG kein Aprilscherz! Neue E-Mail-Adresse:

Die Adressen leserbrief@mellnauerkuckuck.de sowie info@mellnauerkuckuck.de haben ab sofort KEINE GÜLTIGKEIT mehr!

Wir sind jetzt erreichbar unter: **mega@mellnau.de**

wurde das Thema Künstliche Intelligenz (KI) in unseren letzten Arbeitstreffen ausführlich diskutiert.

Ab August dieses Jahres verpflichtet eine EU-Verordnung bestimmte Anwender dazu, KI-erstellte Inhalte transparent zu kennzeichnen. Das betrifft vor allem vollautomatisch generierte Texte, Bilder oder Videos.

Für die redaktionelle Arbeit gilt jedoch: Keine Kennzeichnungspflicht, wenn KI lediglich

unterstützend eingesetzt wird – etwa für Korrektur von Rechtschreibung oder Grammatik, Formulierungsvorschläge, Stilglättung oder Textstrukturierung. Nach einer solchen Anwendung gelten diese Texte weiterhin als menschliche Inhalte.

Wie wir damit umgehen

Wir werden aufmerksam verfolgen, ob sich daraus eine öffentliche Diskussion entwickelt, und uns selbstverständlich an alle verbindlichen Vorgaben hal-

ten. Transparenz ist uns wichtig – und wir möchten, dass alle Leserinnen und Leser nachvollziehen können, wie wir arbeiten. Aktuell lässt das MeGA-Team keine Beiträge mit KI generieren. Wir bitten alle Textverfasser außerhalb des Redaktionsteams, die ihre Texte mit Künstlicher Intelligenz schreiben, dies kenntlich zu machen.

Zum Schluss

Das Mellnauer Gemeinde Archiv lebt von Menschen, die neu-

gierig sind, die Geschichte schätzen und Lust haben, etwas für das Dorf zu bewegen. Vieles haben wir bereits erreicht, vieles liegt noch vor uns – und manches wartet einfach nur darauf, entdeckt zu werden.

Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen, Teil dieser Arbeit zu werden. Gemeinsam bewahren wir nicht nur Vergangenes, sondern gestalten auch ein Stück Zukunft für Mellnau.

Euer Mega-Team

Liebe Grüße von der Burschen- und Mädchenschaft Mellnau!

Zuerst möchten wir uns bei euch allen für die großzügigen Spenden im Rahmen unserer Weihnachtsbaumaktion bedanken. Auch unser Glühweinabend am 13. Dezember war ein voller Erfolg – danke für euren Besuch und die tolle Unterstützung! Wir hoffen, ihr hattet einen genauso geselligen Abend wie wir.

Maifeuer 2026:

Die Vorbereitungen laufen

Es geht wieder los! Wir stecken bereits mitten in den Planungen für das diesjährige Maifeuer, und die ersten Bäume sind schon gefällt. Damit die

Holzannahme am Sportplatz reibungslos klappt, bitten wir euch um Beachtung der folgenden Regeln:

- Annahmezeitraum: Wir nehmen euren Astschnitt ausschließlich vom 18.04. bis zum 25.04. an.
- Anmeldepflicht: Ohne vorherige Anmeldung können wir leider kein Holz annehmen. Bitte meldet euch rechtzeitig bei uns!
- Abgabe vor Ort: Bitte stapelt das Holz direkt mittig auf der Feuerstelle und verteilt es nicht auf dem Gelände.
- Deadline: Nach dem 25.04. ist definitiv Annahmeschluss.

Save the Date

Neues von der Burschen- & Mädchenschaft Mellnau

Die Dorf tour wird am Samstag, den 25.04. stattfinden. Anmeldungen nehmen wir ab sofort unter bumsmellnau@web.de entgegen.

Sommerfest

Und auch für die warme Jahreszeit ist gesorgt: Unser Sommerfest ist bereits in Planung. Den genauen Termin geben wir euch kurzfristig bekannt.

Lust auf Gemeinschaft?

Du hast Lust, Teil unserer

Truppe zu werden oder willst einfach mal unverbindlich reinschnuppern? Wir freuen uns immer über neue Gesichter! Schreib uns einfach auf Instagram (@bumsmellnau) oder schick uns eine E-Mail.

Wir wünschen euch bis dahin eine gute Zeit und freuen uns darauf, mit euch am Feuer anzustoßen!

Eure Burschen- und Mädchenschaft Mellnau





Informationen
vom
Heimat- und
Verkehrs-
verein
Mellnau

HVV-
Nachrichten

Neuer und alter Vorstand HVV

Von links nach rechts: Knut Gisselmann, Ann-Kathleen Nachtwey, Astrid Rey, Marianne Siebrecht, Antje Arlt, Elvira Schumacher.
(alter Vorstand: Knut Gisselmann, Ann-Kathleen Nachtwey, Marianne Siebrecht, Elvira Schumacher) (neuer Vorstand: Antje Arlt, Astrid Rey, Elvira Schumacher, Marianne Siebrecht).

Wegepatenschaft im Wandermärchen

Region Burgwald – Ederbergland e.V. sucht ehrenamtliche Patinnen und Paten für Premium-Wanderwege in der Region

Welche Wander- oder Outdoorfreunde kennen das nicht? Man steht an einer Weggabelung mitten im Wald und findet keine Kennzeichnungen mehr, die einem sagen könnten, wo es nun lang geht. Nun fängt man an, in den einen Weg reinzulaufen, sich nach links und rechts umzuschauen, ob nicht irgendwo – versteckt hinter Astwerk und dichtem Laub – eine Wegmarkierung zu finden ist. Wird man nach den ersten 50 Metern nicht fündig, kehrt man frustriert um und nimmt sich den nächsten Weg vor. Hoffentlich mit einem besseren Ergebnis, sodass es

weiter gehen kann mit der Wanderung oder dem etwas längeren Hundespaziergang.

Man flucht vielleicht innerlich, findet es aber auf jeden Fall verbesserungswürdig!

Genau dazu besteht nun die Gelegenheit: Die Region Burgwald – Ederbergland e.V. sucht Wegepatinnen und -paten, die ehrenamtlich ein Auge auf bestimmte Teilabschnitte von Premium-Wanderwegen haben.

So werden Wegepatinnen und Wegepaten für die Christenbergtour / südlicher Teil bei Mellnau gebraucht. Spannend wird es auch noch beim Ederhöhenpfad,

ehemals Ederhöhenweg, bei FKB. Dieser Weg wird neu konzipiert und neu zertifiziert und es werden bis Sommer 2026 fünf bis sechs neue Wegepatinnen und -paten für diesen neuen Premium-Streckenwanderweg gesucht. Ebenfalls benötigt die Himmelsbergtour bei Kirchhain aktuell auch eine neue Betreuung.

Das heißt konkret:

- 2x Begehung und Aufnahme von Mängeln (jeweils ein Protokoll im Frühjahr, eins im Herbst),
- kleine Mängel beheben (-> Weg freischneiden, Markierung

gen instandhalten etc.),

- Meldungen an das Wegemanagement bei größeren Vorkommnissen.

Das Ganze wird natürlich vom Verein Region Burgwald - Ederbergland e.V. begleitet, es gibt Schulungen und Zugang zu relevanten Infos.

Jeder Kilometer wird vergütet im Rahmen des Ehrenamtes. Entsprechend der Neuerungen bzgl. der Richtlinien müssen alle neuen Wegepatinnen und -paten einen Vertrag mit den zugehörigen Kommunen bzw. Gemeinden unterschreiben. Es geht dabei um Versicherungsschutz und Haftung im Wald. Den Patinnen und Paten entsteht dadurch kein Nachteil.

Wer Interesse an einer Wegepatenschaft hat, meldet sich bitte bei:

Annette Klein
Naherholung und ländlicher
Tourismus

Region
Burgwald - Ederbergland e.V.
Marktplatz 1, 35083 Wetter
Tel.: 06423 – 541007
Mobil: 0151 – 2021 1313
www.region-burgwald-ederbergland.de

Foto: A. Völk



Räumdienst hat auf ganzer Fläche versagt

Früher nannten wir es Winter

Okay, jetzt wo es innerhalb weniger Tage von tiefstem Winter zu Frühling geworden ist, denkt natürlich erstmal keiner mehr an verschneite oder vereiste Straßen. Ich glaube aber, der letzte Winter hat für viel Gesprächsstoff gesorgt...

Schön wars! Endlich wieder so viel Schnee, dass fröhlich Schlitten gefahren werden konnte, dann mal kurz angetaut und gleich wieder gefroren. Ob Plastiktüte, Gummireifen oder Luftmatratze, man konnte mit egal was die Berge runterfahren. Herrlich!

Und der Autofahrer? Okay, das mit dem Schnee räumen hat nicht so gut funktioniert, zumindest nicht so wie sich das anscheinend die meisten wünschen. Also hinterm Haus fröhlich Schlitten fahren, an der Feuer- tonne Glühwein trinken und die Winterlandschaft genießen,

während vor dem Haus eine geräumte Straße in voller Breite zu jeder Tages- und Nachtzeit wie gewohnt zur Verfügung steht, um mit den bequemen Allwetterreifen durchstarten zu können.

Zu der Uhrzeit, zu der ich gewöhnlich an die Arbeit fahre, rechne ich nicht damit, dass mir irgendjemand schonmal den Weg frei gemacht hat, also bin ich stolzer Besitzer von Winterreifen und habe mir auch angewöhnt mal kurz, anstatt nur Instagram und Facebook, den Wetterbericht zu checken und dann eventuell einfach mal zehn Minuten früher an die Arbeit zu fahren, ich war vergangenen Winter nicht einmal zu spät.

Bisher dachte ich, dass wäre normal und Gott sei Dank bin ich nicht in der Mellnauer WhatsApp Gruppe, sonst hätte ich vermutlich im Affekt zu schnell meine

Meinung zu den ganzen Beschwerden über den Räumdienst usw. geschrieben.

Wenn man die Energie fürs Beschweren stattdessen ins Schneeschippen vor der eigenen Haustür oder ins etwas frühere Losfahren gesteckt hätte, wäre vieles vermutlich halb so wild gewesen.

Und wenn ich nicht gerne im Schnee fahre ist das ja okay, dann reduziere ich die Fahrten für den Zeitraum einfach auf ein Minimum.

Was in diesem Winter nur ein neues Phänomen für mich war, war das der öffentliche Nahverkehr komplett eingestellt werden musste, das hat mich doch sehr gewundert. Wenn mittags die Nachricht von Kindergarten oder Schule an die Eltern kommt „Busverkehr eingestellt, organisieren sie die Heimfahrt Ihrer Kinder selbst“ stellt das doch so manche Familien vor Herausfor-

derungen. Da frage ich mich aber auch, wie hat das denn früher funktioniert? Da sind die Busse doch auch gefahren. Meiner Meinung nach könnte man Schneeketten aufziehen und weiter geht's.

So, ich musste mir das mal von der Seele schreiben und ich will damit niemanden persönlich angreifen oder so. Aber ich würde mir doch für unsere Gesellschaft wünschen das vielleicht einfach auch mal wieder mehr Eigenverantwortung übernommen wird und nicht bei jedem Problem erstmal darauf geschimpft wird, dass nicht sofort jemand kommt und es beseitigt. Hier geht es jetzt um geräumte Straßen, ich glaube aber, dass kann man auf viele andere Lebensbereiche genauso übertragen.

Joscha Schmidt
Foto: C. Schröder



Stadt Apotheke

Apothekerin Stefanie Wagner

35083 Wetter • Bahnhofstraße 1 • Tel. 0 64 23 - 63 32 • Fax 0 64 23 - 48 98



Impressum:

Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:

Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau,
Telefon 06423-2378

Kontoverbindung:
IBAN: DE75 5335 0000 1083 0003 21

Außerdem haben mitgearbeitet:

Heinz Schumacher, Astrid Rey, Claudia Schröder, Norbert Grosch, Andreas W. Ditze, Joscha Völk, Sven Jerschow, Lothar Feisel, Jakob Deppert, Julia Völk, Lena Bischoff-Stein.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.

Anzeigenpreise:

1/1 Seite: Euro 98,-, 1/2 Seite: Euro 50,-, 1/5 Seite: Euro 25,-, 1/10 Seite: Euro 13,-, jeweils pro Ausgabe.

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:

Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 15. 06. 2026 an die Redaktion.

Druck:

Druckerei Schröder
Lindauer & Wolny GbR, Bad Endbach

Neues von den Kutscherfreunden

Vorstandswahlen

Bei der Jahreshauptversammlung am 28.02.2026 wurde ein neuer Vorstand bei den Kutscherfreunden Mellnau gewählt. Anne Sauer wurde als 1. Vorsitzende wiedergewählt, neuer 2. Vorsitzender ist nun Thorsten Engelbach aus Niedersaspe. Er war zuvor als Kassierer im Vorstand tätig. Als neue Kassierer wurden Gitta Damm und Klaus Klingelhöfer gewählt. Auch beim Amt

des Schriftführers gibt es eine personelle Veränderung, da Sabrina Damm nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung stand, ihr Amt übernimmt nun Celina Zettl aus Gemünden (Felda). Mona Löffler und Helmut Sauer wurden in ihren Ämtern als Sport- und Jugendwartin und Platzwart bestätigt. Das neu eingeführte Amt eines Beisitzers im Vorstand hat Brigitte Lölkes, die ehemalige 2. Vorsitzende, übernommen.



Neuer Vorstand der Kutscherfreunde (v.l.n.r): Thorsten Engelbach, Mona Löffler, Gitta Damm, Anne Sauer, Klaus Klingelhöfer, Helmut Sauer, Celina Zettl, es fehlt Brigitte Lölkes

Umbau im Vereinsheim

Auch die Umbaumaßnahmen im Vereinsheim sind im vollen Gange. So wurde inzwischen mit Unterstützung von Christoph Strube ein Holzofen eingebaut, vielen Dank noch einmal hierfür.

Zudem wurde ein Wanddurchbruch von der Küche in die ehemalige Schiedsrichterumkleidekabine vorgenommen, um die Küche zu vergrößern und zeitgemäß zu gestalten. Die dafür notwendigen neuen Küchenmöbel sollen noch bis Ende März im Vereinsheim aufgebaut werden.

Auch der Thekenbereich und der große Saal erstrahlen in neuem Glanz und wurden frisch gestrichen. Die Fertigstellung der Duschen ist bis zum großen Turnier im Sommer geplant. Ihr seht also, hier wird viel Arbeit reingesteckt, um das Vereinsheim den modernen Bedarfen anzupassen.

Weitere Abzeichen

Im Februar wurde ein Abzeichen Lehrgang unter der Leitung von Anne Sauer durchgeführt. Dem ein oder anderen Mitbürger ist der vermehrte Fahrbetrieb im Ort vielleicht aufgefallen. Vielen Dank an dieser Stelle für euer Verständnis und die Rücksichtnahme auf die Fahrschüler. Bei der Prüfung am 01.03. 2026 konnten alle Teilnehmer den Kurs erfolgreich abschließen.

Wer sich für die Angebote der Kutscherfreunde interessiert oder uns unterstützen möchte, kann sich gerne bei uns melden. Weitere Infos zum Verein über den QR-Code auf dieser Seite.



Text und Foto: Mona Löffler

Lölkes
Lohnunternehmen

Mais drillen, Sattgut

Grassilage: Mähen mit Aufbereiter

Schwaden mit 8,5m Mittelschwader

Silierwagen mit Dosierwalzen

Häcksler mit Transportkette

Rundballen pressen und wickeln

Quaderballen pressen (Heu und Stroh)

Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais

Kalk streuen

Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen

Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

Lölkes Lohnunternehmen Mellnau

Ihr kompetenter Partner in der

Landbewirtschaftung

There can be miracles

Chorkonzert

“Himmlische Filmmusik”

Musik aus
Wie im Himmel, Sister Act 2, Der Prinz von Ägypten, Der Glöckner von Notre Dame
... und vieles mehr!

Samstag, 20. Juni, 19 Uhr

Sonntag, 21. Juni, 17 Uhr

Kreuzkirche Bauerbach

Ev. Kirche Mellnau

Projektchor “Schöne Töne” im Kirchenkreis Kirchhain
Peter Groß, Klavier
Nicolas Rocher-Lange, Percussion

Eintritt frei! Um eine Spende am Ausgang wird gebeten..

Neues Feuerwehrfahrzeug

Wahrscheinlich haben es einige bereits mitbekommen, am 11.02.2026 war ein besonderer Tag für die Feuerwehr Mellnau bzw. den Schutzbereich Ost. Das lang ersehnte neue Fahrzeug konnte in Empfang genommen werden.

Für viele Feuerwehrangehörige ein sehr emotionaler Moment. Man muss bedenken,

Erinnerungen verbindet. Dem entsprechend wurde die Einfahrt durch ein Ehrenspalier aus Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung und Ehemaligen begleitet.

Das es diesmal ein fabrikfrisches Fahrzeug ist und durch unsere Wehrführung direkt beim Hersteller abgeholt wurde, macht es natürlich noch schöner, gerade wenn man bedenkt, dass



bei Feuerwehrfahrzeugen geht man von einer Nutzungsdauer von etwa 25 Jahren aus. Ein neues Fahrzeug in Empfang zu nehmen, erleben die meisten Kameraden daher nur einmal in ihrer aktiven Zeit. Gleichzeitig wird damit natürlich auch das alte Fahrzeug verabschiedet, welches einen lange begleitet hat und mit dem man so einige

das letzte Fahrzeug woanders bereits ausgemustert war und als Notlösung für gut zwei Jahre in Mellnau stand, da man den Vorgänger in 2023 als wirtschaftlichen Totalschaden beschreiben konnte. Der war damals auch ganz neu und wurde 1997 in Dienst genommen, hatte also seine Nutzungsdauer somit auch erreicht.



Löschblatt
Informationen der Feuerwehr Mellnau



Bei dem neuen Fahrzeug konnte man sich an eine hessenweite Beschaffung von nahezu baugleichen Feuerwehrfahrzeugen beteiligen, was die Kosten um einen mittleren fünfstelligen

geführt und es wurden sich baugleiche Fahrzeuge bei anderen Feuerwehren angeschaut. Fördergelder wurden beantragt, Gelder im Haushalt der Stadt Wetter mussten bereitgestellt werden. Wünsche bei der Ausstattung, die nicht von der Stadt übernommen wurden, konnten durch Hilfe der Feuerwehrvereine der drei Ortsteile realisiert werden.

Die Planung war Anfang 2025 abgeschlossen, also ein Prozess über 2 Jahre. Da das Fahrzeug aber schwerer ist wie die vorherigen, darf man es nur mit LKW-Führerschein fahren. Auch da muss Zeit durch die Einsatzkräfte investiert werden und es konnten schon einige ihre Prüfung ablegen.

Jetzt, wo das Fahrzeug am Standort angekommen ist, wird wiederum viel Zeit geleistet um sich in Einsatzübungen mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, um dann im Einsatzfall schnell Hilfe leisten zu können.

Wenn der geplante Neubau der Feuerwehr am Heizwerk Oberrospe steht, wird das Fahrzeug dort seine Heimat bekommen und als Löschfahrzeug für alle drei Ortsteile des Schutzbereichs Ost dienen.

Joscha Schmidt

Betrag reduzierte. Dennoch erfordert die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges viel Zeit und Arbeit für die Planung der Beladung usw.

Eine genaue Stundenzahl, was an Arbeit investiert wurde, ist schwer zu schätzen. Erste Gespräche zwischen Stadt, Stadtbrandinspekteur und Wehrführung wurden Anfang 2023



- Service
- Elektrik
- Reparatur
- mobile Werkstatt

Wir helfen gerne!
Inhaber Nino Stumpf

**Stumpf Kfz
Meisterbetrieb**

Telefon: 0174 - 90 02 770
E-Mail: stumpfkfz@gmail.com



„Bei uns hat es noch nie gebrannt“

Und das soll auch so bleiben!

- Brandschutzhelferausbildung
- Feuerlöschtraining
- Jährliche Brandschutzunterweisung
- Beratung im Bereich Brandschutz



Brandschutz-Partner
Joscha Schmidt
0177-8965322 Brandschutz-Partner@t-online.de

Newsletter

www.mellnau.de

Von Andreas W. Ditzte

Wer tritt nicht zur Wahl des Stadtparlaments an? Und warum?

In der ablaufenden Wahlperiode bestand die FDP in der Stadtverordnetenversammlung nur noch aus einer Person, sie tritt nun als parteiloses Mitglied auf der Liste der SPD mit an. Innerhalb der Linken gab es im April 2024 eine Abspaltung: die Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung benannte sich um in "Unabhängige Liste" und blieb es auch bis zum Ende der ablaufenden Wahlperiode. Der Ortsverband Wetter der Linken schaffte es nicht, zur Kommunalwahl wieder eine eigene Liste aufzustellen.

Sowohl im Jahr 2020 als auch 2025 gab es Bestrebungen, eine Bürgerliste für Wetter zur formieren – in beiden Fällen hat es nicht funktioniert. Warum? Am Ende scheiterte es an der Anzahl der Leute, die es hierfür braucht. Zur Einordnung: Wetter hat rund 80 Vereine, 10 Ortsbeiräte und das Stadtparlament. Jeder Verein braucht mindestens 3 Vorstände, jeder Ortsbeirat im Schnitt mindestens 5 Leute sowie weitere 31 Stadtverordnete.

Allein für die Aufrechterhaltung dieser Strukturen sind rund 330 ehrenamtliche Jobs zu vergeben. Wohl gemerkt: wir reden hier nur von der Verwaltung. Die Feuerwehr-Einsatzgruppen, die Sportmannschaften, die Chöre und Posaunenspieler kommen alle noch obendrauf. Von rund 9.000 Einwohnern sind etwa 18 % unter 20 und 7 % über 80 Jahre alt. Selbst wenn man diese Gruppen nicht vollständig herausrechnet, zeigt sich: Die Zahl der Menschen, die dauerhaft ehrenamtliche Verantwortung übernehmen können, ist begrenzt. Der Mellnauer Kuckuck erklärte in seiner Ausgabe 1/2020, was es mit dem Ehrenamt in unserer Region auf sich hat.

Die AfD hatte Anfang Februar einen Infostand in Wetter. Ob der Kreisverband ernsthaft versucht, in Wetter eine neue Struktur aufzubauen, ist unklar.

Die FWG tritt zwar – auch mit Mellnauer Beteiligung – für den Kreistag an, sie treten jedoch nicht für die Stadtverordnetenversammlung zur Wahl an.

Stadt ehrt Irene Roth

Zum Ende des Jahres 2025 hat die Stadt Wetter Irene Roth in den Ruhestand verabschiedet. Viele Jahre hat sie sich darum gekümmert, dass das Dorfgemeinschaftshaus und die Trauerhalle in Mellnau in einem gepflegten Zustand waren. Sie

hatte ein Auge auf alles, war bei den Vermietungen mit aktiv, behielt den Überblick über die Schlüssel und sorgte dafür, dass Veranstaltungen ordentlich stattfinden konnten. Die Stadt Wetter bedankt sich – und der Mellnau Newsletter schließt sich an.

Die Bürgerlisten im Vergleich – Youngsters vs. Oldtimer

In der Ausgabe 4/2026 des Wetteraner Boten wurden die Geburtsjahrgänge aller Bewerber aufgeführt, die wir hier einmal auswerten. Das Ranking der städtischen Wahllisten, sortiert nach Durchschnittsalter:

1. Bürgerliste Oberndorf, 35.4 Jahre
2. Bürgerliste Unterrospe, 37.8 Jahre
3. Wählergemeinschaft Oberrospe, 42.0 Jahre
4. Bürgerliste Mellnau, 44.9 Jahre
5. Bürgerliste Niederwetter, 45.2 Jahre
6. Bürgerliste Treisbach, 46.3 Jahre
7. Wählergemeinschaft Amönau, 48.1 Jahre
8. Bürgerliste Todenhausen, 49.1 Jahre
9. Bürgerliste Warzenbach, 57.0 Jahre
10. Bürgerliste Wetter (Hessen), 63.8 Jahre

Die Bürgerliste Mellnau weist mit einem Durchschnittsalter von 44,9 Jahren exakt die demografische Altersstruktur der Bevölkerung in Deutschland auf. Damit spiegelt die Liste die gesellschaftliche Altersstruktur sehr präzise wider. Natürlich lässt sich aus dem Durchschnittsalter der Kandidierenden noch nicht auf das spätere Durchschnittsalter des Ortsbeirats schließen – das richtet sich ja nach den tatsächlich gewählten Personen. Je stärker sich die Altersstruktur politischer Gremien vom Bevölkerungsdurchschnitt entfernt, desto größer wird die Verzerrung politischer Repräsentation. Bestimmte Lebensrealitäten gewinnen strukturell mehr Gewicht, andere verlieren an Sichtbarkeit. Angesichts dessen dürfen wir in Mellnau durchaus stolz darauf sein, eine so ausgewogene Liste zu haben. Vielen Dank an alle Mitmachenden!

Evergreen: Bürgersteige räumen bei Schnee und Eis

Aktuell sind Schnee und Eis noch kein Thema. Aber das kann sich schnell ändern. Und damit kommen wir zur beliebten Frage, wie es denn um das Freiräumen der Bürgersteige bestellt ist. Dabei gilt für die Kernstadt und die Stadtteile folgende Regelung: Bei Schnee und Eis sollen die Bürger die Bürgersteige räumen, so jedenfalls steht es in der Straßenreinigungssatzung. Die regelt auch im Detail, wann Asche oder Salz zum Einsatz kommen sollen. Das Wichtigste in aller Kürze:

- Der Gehweg muss im Winter zwischen 7 Uhr und 20 Uhr freigehalten werden.
- Reinigen muss derjenige, dessen Grundstück am Gehweg liegt.
- Ist ein Gehweg nur auf einer Straßenseite vorhanden, ist in den Jahren mit ungerader Jahreszahl der gegenüberliegende Nachbar für den Gehweg zuständig. Liegen die Grundstücke versetzt zueinander,

muss der gegenüberliegende Nachbar den Gehweg nur auf der Länge seines eigenen Grundstücks reinigen.

- Sand und Split sind die Mittel der Wahl. Asche und Salz dürfen nur in kleinen Mengen verwendet werden.

Müssen, können, sollen: Wie verbindlich ist diese Reinigungspflicht? Unabhängig von der rechtlichen Wirkung der Satzung ist es eine gute Sache, wenn unsere Bürgersteige auch im Winter nutzbar sind. Und falls doch einmal jemand stürzt: Bisher ist es so, dass vom Ordnungsamt niemand dafür belangt wurde, wenn im Winter nicht ordentlich geräumt war. Auch Klagen gegen die Stadt, falls doch einmal jemand gestürzt ist, sind bisher im Sande verlaufen. Dies erläuterte der Bürgermeister im Februar 2018 im Stadtparlament. Und trotzdem gilt: Es ist gut, wenn wir uns um die Bürgersteige vor unserer Haustür kümmern.

mega@mellnau.de

Mord im Café Hüftgold – warum eigentlich?

Am 07. und 08. November 2026 wird im DGH in Mellnau jeweils ab 17.00 Uhr das Krimi-Dinner „Mord im Café Hüftgold“ von der „Bühne unterm Burgturm“ aufgeführt.

Wie ist es zu dieser Idee gekommen?

Auf der Suche nach einem geeigneten Stück war es für die Theatergruppe entscheidend, etwas auszuwählen, das die Zuschauenden unterhält, sie zum Lachen bringt und es einfach ermöglicht, den insbesondere aktuell doch oft sorgenvollen und nicht immer leichten Alltag mal für ein paar Stunden zu vergessen. Dabei stieß die Idee, sich

an ein Krimi-Dinner heranzuwagen, sofort bei allen Beteiligten auf Zustimmung.

„Ein Krimi-Dinner scheint vielleicht auf den ersten Blick ungewöhnlich, ist aber unserer Meinung nach eine perfekte Mischung aus einem unterhaltsamen Theaterstück, das zum Miträtseln anregt, und gutem, schmackhaftem Essen und Trinken“, so Ingrid Feike, die die Regie dieser Aufführung innehat.

Dass die Wahl dann auf „Mord im Café Hüftgold“ fiel, war ein Mehrheitsentscheid. Die Idee einer Schauspielerin war es, das Stück in die 1970er Jahre zu verorten.

Was erwartet die Besucher?

Während des Spiels wird kein Service stattfinden. Da soll die Aufmerksamkeit ganz auf die Bühne gerichtet sein. Das Essen und auch die Getränke werden in den Pausen serviert.

Damit aber niemand hungrig auf den ersten Gang warten muss, wird das Krimi-Dinner mit der Vorspeise beginnen. Mit angeregten Geschmacksnerven geht es dann in den ersten Akt, an den sich der Hauptgang anschließt. Gut gesättigt kann beim zweiten Akt weiter geschmunzelt, gelacht und auch schon gerätselt werden, wer denn nun der Mörder oder die Mörderin ist. Ein leckeres Des-



sert schließt die Menüfolge ab und ebnet den Weg für den finalen dritten Akt. An dessen Ende steht dann die endgültige Abgabe eines Tipps und die Gewinnerin bzw. der Gewinner kann mit einer Überraschung als Preis für die beste Spürnase rechnen.

Die Karten für dieses Event werden ab Sommer 2026 verkauft!
Astrid Rey

Vollgas im Wald – Motorsägen-Kurs in Mellnau

In Mellnau wird ab jetzt kräftig gesägt – aber selbstverständlich mit Köpfchen: Insgesamt 15 motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen am Motorsägenkurs im Wald der Waldinteressenten Mellnau teil. Unter der fachkundigen Anleitung des Kursleiters Lukas Müller lernten alle den sicheren, verantwor-

tungsvollen Umgang mit der Motorsäge zur Aufarbeitung von gefällttem Holz und schlossen den Kurs erfolgreich mit dem KWF-A1 Zertifikat ab.

Nach einer Theorieeinheit, in der besonders das Thema Selbstschutz eine wichtige Rolle spielte, ging es gut vorbereitet in den Wald. Dort wurden die

frisch erworbenen Kenntnisse direkt praktisch umgesetzt. Trotz konzentriertem Arbeiten kam der Spaß dabei nicht zu kurz.

Ein herzlicher Dank geht an Walter Velte, der das benötigte Holz zur Verfügung stellte sowie an unseren Kursleiter Lukas Müller für die Durchführung in Mellnau.

Im Kurs wurde bereits darüber gesprochen, dass der Folgekurs KWF-A2 Fällen von Schwachholz angegangen werden soll. Sobald dazu nähere Informationen vorliegen, wird dies in der Mellnau-WhatsApp-Gruppe mitgeteilt.

„Gut Holz!“

Anne Sauer
Foto: Helmut Sauer



INFO@KOEGER-FELTZ.DE



*Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhssamer Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen*



*Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55*

RaumWerk

**Küchen & Möbelmontage, Fußböden
Sonnen- und Insektenschutz**

Axel Heldmann

**Burgstraße 86 Tel: 06423-5457850
35083 Wetter-Mellnau Mobil 0172-3905116**

LOTTO
Hessen

Hermes

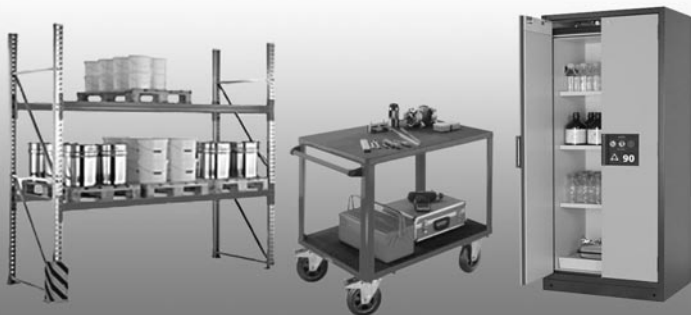


**ALLES GUTE
UNTER EINEM DACH**

Ab sofort können Sie bei uns Lotto spielen
und Hermes Pakete abgeben/abholen.

Shell Station Neslihan Cecen
35083 Wetter, Bahnhofstraße 34

Ihr Betriebsausstatter in Marburg-Biedenkopf



FJ-TEC

Industriebedarf e.K.

- Arbeitsschutz
- Chemieprodukte
- Hebezeuge
- Kunststoffprodukte
- Verpackungsmaterial
- Logistikhilfsmittel
- Schweißtechnik
- Umweltschutz

☐ 06423 - 9698974 info@fj-tec.de
☐ 06423 - 5430703 www.fj-tec.de

Im Berntal 6 • 35083 Wetter

Kuckuckshütte

Burg Mellnau

An den Wochenenden
gibt es leckeren,
selbstgebackenen,
Kuchen!

Auf Euren Besuch
freuen sich Heidi Blum und
der Heimat- u. Verkehrsverein Mellnau e.V.

Öffnungszeiten: Mi.-Fr. 18:00-21:00 Uhr

Sa. 15:00-21:00 Uhr, So. 12:00-20:00 Uhr

Warme Küche nach Voranmeldung. Tel. 06423-5439778

**Infos zu Hochzeiten und Feiern auf der Burg unter:
www.mellnau.de**



Burgrenovierung wird fortgesetzt

Das Südtor der Burg wurde restauriert. Aufgrund der Witterung im letzten Jahr müssen, sobald das Wetter besser wird, noch ein paar Restarbeiten im Südbereich der Burg durch die Firma SEB Baugesellschaft GmbH aus Ilmtal getätigt werden. Nach der erneuten Ausschreibung wird der Nordbereich in Angriff genommen. Sollte die gleiche Firma die Ausschreibung wieder gewinnen, könnte direkt nach der Fertigstellung des Südteils das Gerüst am Nordteil aufgebaut werden. Das bedeutet, erst das Mauerwerk und nach der Brutzeit der Turm. Die Arbeiten sollten in diesem Jahr zum Abschluss kommen, damit

die Fördergelder noch beansprucht werden können.

Für dieses Jahr können aufgrund der Arbeiten an und um die Burg keine Veranstaltungen im Burgbereich stattfinden. Wir hoffen deshalb, den Abschluss der Renovierungsarbeiten im kommenden Jahr gebührend mit Euch feiern zu können.

Sachstand der Spenden für die Sanierung der Burg

Durch Eure Spenden sind bereits ca. 27.000 Euro auf das Spendenkonto eingegangen. Ca. 15.000 Euro kann der Verein stemmen. Ein Teil des Geldes kommt bereits auch aus Spenden, welches seit der Feststel-

lung der Schäden in 2010 als Sanierungsbetrag in die Rückstellung gebucht wurden. Das bedeutet aber auch, dass immer



noch ca. 58.000 Euro für die jetzige Restsanierung benötigt werden. Darüber hinaus sind im Laufe der kommenden Jahre immer noch einige Restaurierungen zu tätigen wie z.B. das zurzeit gesperrte Gewölbe. Deshalb die Bitte, spendet weiter, damit wir unser Wahrzeichen erhalten können. Vielen Dank an alle, die bereits gespendet haben.

Hier noch einmal das Spendenkonto

**Heimat- und Verkehrsverein
Mellnau,
Volksbank Mittelhessen,
IBAN**

DE77 5139 0000 0026 5084 01

Margot Diehl

Fotos: A. Völk

